

Mai 2012 • Jugend

HANDBALL-STARS GO SCHOOL: Diltheyschule Gymnasium Wiesbaden

Vorbildlich: Christian Schwarzer auf der HSGS-Tour in Wiesbaden

Nachdem Europa- und Weltmeister Christian Schwarzer gestern den Handball in die Schuhmacher-Stadt Pirmasens brachte, beendete „Blacky“ heute eine sehr ereignisreiche HANDBALL-STARS GO SCHOOL-Woche in der hessischen Landeshauptstadt. Er verwandelte Wiesbaden, eines der ältesten Kurbäder Europas, für einen Tag in eine Handball-Hochburg.

„Sehr gut waren die Mädels, die haben mir heute sehr gut gefallen, waren sehr engagiert und voll dabei, auch im Angriff gegen die Jungs“

resümierte ein begeisterter Christian Schwarzer die heutige HSGS-Trainingseinheit an der Diltheyschule vor den Reportern des Wiesbadener Kuriers. Selten auf der HSGS-Tour 2012 war das handballerische Niveau der SchülerInnen so hoch, wie heute an der Diltheyschule, die für das Star-Training sogar vereinzelt SchülerInnen der nahegelegenen Leipzig-Schule einlud – geballte Handball-Power also. Die eine Hälfte der 27 teilnehmenden SchülerInnen bestand aus gestandenen Vereins-HandballerInnen, die andere Hälfte musste sich diesmal sogar bei einem für HSGS organisierten Qualifikationsturnier im Rahmen der Sportwoche beweisen. Hier wurden schon im Vorfeld speziell die 8. Klassen als potentieller Handball-Nachwuchs gesichtet, um heute unter den wachsamen Augen des Polizeisportvereins Wiesbaden und der JSG Schierstein/Dotzheim zu überzeugen.

Jörg Schulze, der stellvertretende Schulleiter, der zusammen mit dem Wiesbadener Ex-Nationalspieler Jan-Olaf-Immel die HSGS-Tour und Christian Schwarzer in die einstige Kaiserresidenz Wiesbaden geholt hatte, war vom Training und vor allem auch der Leistung der SchülerInnen genauso begeistert, wie „Blacky“ Schwarzer: „Die Defensive in Unterzahl taktisch und spielerisch auszuspielen, stellt schon eine sehr, sehr anspruchsvolle Übung für eine C-Jugend dar, Hut ab.“ Zusätzlich zu verschiedenen ausgefeilten Offensiv-Formationen mit Verschiebungen der Angriffsreihen, testete der ehemalige „Handballer des Jahres“, die SchülerInnen auch beim Training mit Koordinationsleisten und rückprellenden Trampolinen, um sie bestmöglich auf den anstehenden Schulwettbewerb vorzubereiten. Nachdem die bisher von „Blacky“ trainierten Schulen in Offenburg und Pirmasens die Plätze 1 und 3 im schulübergreifenden Ranking belegten, war es Schwarzer schon bei der Begrüßungsrede am Morgen anzumerken, dass es sein ausgesprochenes Ziel war, die 1 erneut anzugreifen, was ihm letztlich sogar gelang. Die SchülerInnen verbuchten gerade einmal zwei Fehlwürfe und liefen in einer neuen Bestzeit ein. Sie eroberten so mit 5950 Punkten die HSGS-Tabellenspitze. „Schon bei der Zielwurf-Übung auf die Trampoline als Vorbereitung für den Wettkampf waren sie außerordentlich erfolgreich, ...zumal das Ziel ja echt klein ist“, merkte Schwarzer stolz an. Nach der Übernahme der Tabellenspitze zittern die SchülerInnen jetzt jeden Tag mit. Sie sind ja quasi schon fast auf dem Weg zum TOYOTA HBL Super-Cup in München.

Am Ende des Trainings verriet „Blacky“ einmal mehr persönliche Details, der Handball stand jetzt nicht mehr so im Vordergrund. So verriet er den SchülerInnen, dass er sich durchaus auch für andere Sportarten interessiert und öfters nachts mit Dirk Nowitzki mitfiebert und sogar zu den Olympischen Spielen nach London fliegt, um seinen Kumpel Timo Boll höchstpersönlich anzufeuern. Selbst das aktuelle Kampfgewicht und die für die SchülerInnen beeindruckende Schuhgröße 47 blieben hier heute nicht geheim. Und auch einen Tipp gab „Blacky“ den TeilnehmerInnen mit auf den Weg, der sie jedoch

ein wenig verblüffte. Schwarzers Lebenshinweis „lernt Sprachen“ hatten die Meisten sicherlich nicht von einem Toppsportler als Nr. 1-Wegweiser erwartet.

Selbst auf dem Schulhof gab es heute außerordentliche Leistungen. Hier sicherte sich Daniel, der auch schon am morgendlichen Training teilgenommen hatte, einen HSGS-Titel. Er schaffte es als erster Schüler auf der HSGS-Tour, den Star des Tages am TOYOTA-Speed-Goal zu überbieten. Da nutzte es auch nichts, dass „Blacky“ seine eigene Speed-Goal Marke auf 93 km/h erhöhte, Daniel war mit 95 km/h Sieger des Wettkampfes.

HSGS macht sich derweil weiter auf den Weg gen Süden. Am kommenden Montag, den 07. Mai, werden Max Ramota und HSGS-Schirmherr Heiner Brand das bayrische Gilching erschließen.